

Rechenschaftsbericht des Seniorenrates für den Zeitraum 26. Oktober 2018 – 10. November 2019

Hiermit legt der Seniorenrat zur jährlichen Vollversammlung am 14. 11. 2019 seinen satzungsmäßig geforderten Rechenschaftsbericht vor. In diesem Bericht werden die wesentlichen Ereignisse des Arbeitsjahres seit der letzten Vollversammlung in komprimierter Form dargestellt. Aufgrund der Vielzahl der Aktivitäten kann dies nicht in allen Einzelheiten geschehen.

Im Berichtszeitraum setzt sich der Seniorenrat zusammen aus:

Hans Klinner (1. Vorsitzender), Heidemarie Reuther (stellv. Vorsitzende + Schriftführerin), Karl Heinz Lödel (Kassier) und Hans und Karin Botzenhardt, Wiebke Fleischmann, Petra Großer, Manfred Lober, Manfred Lochner, Silvia Merkouriou, Brigitte Plücker und Herbert Weber.

Im Berichtszeitraum fanden 13 Arbeitssitzungen und mehrere weitere Sitzungen verschiedener Arbeitsgruppen (AG Politik, AG Städtereisen, AG Seniorenkino, etc.) statt.

Schwerpunkte waren die verschiedenen Aktivitäten und Neigungsgruppen, die kontinuierliche Erweiterung des Veranstaltungsangebotes, sowie die Beschäftigung mit seniorenrelevanten Themen. Dazu ein grober Rückblick in Stichpunkten:

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass der Langenzenner Seniorenrat, einer der aktivsten im Landkreis und darüber hinaus ist. So wurde auch in diesem Arbeitsjahr das Programm immer weiter ausgebaut. Die Gesamtteilnehmerzahl stieg im Kalenderjahr 2018 auf 3.280 (2017: 2.840) und dürfte sich im Jahr 2019 weiter steigern.

Sportliche Aktivitäten

Tanzen mit und ohne Partner, Wandern, Boccia, Swingolf, Kegeln, Radtouren (kurze Touren am Dienstag und Tagestouren am Samstag) Soft-Kegeln im AWO-Heim, finden nach wie vor guten Anklang. Für die Samstags-Radler gehört eine Wochenend-Tour mit Übernachtung inzwischen zum festen Programm. Außerdem wird ein gemeinsamer Jahresabschluss mit Planung für das neue Jahr durchgeführt. Das Nordic-Walking-Angebot konnte weiter ausgebaut werden und umfasst nun 2 wöchentliche Termine für die unterschiedlichen Leistungsgruppen.

Ein besonderer Dank gilt Renate Kirscher, die die Leitung der Wandergruppe über 10 Jahre inne hatte und diese nun an Karl Heinz Lödel und Dieter Steininger übergeben hat.

Gesellige Aktivitäten

Die größte Aktion war wiederum der **Seniorenachmittag zur Langenzenner Kirchweih**, der heuer von der **Rekord-Teilnehmerzahl von 280 Seniorinnen und Senioren** besucht war. Dank der großen Unterstützung unserer Sponsoren konnte wieder ein tolles Verpflegungs-Angebot gemacht werden.

Traditionell läuft weiterhin gut der Handarbeitsabend im Bürgerhaus und unsere Tanztee-Sonntag mit der Livemusik von Heinz Froschauer.

4 x wurde das Volkslieder- bzw. Wirtshaussingen dank unseres Akkordeonspielers Georg Keck angeboten. Ebenfalls mit großem Erfolg wurden die Städtetouren als Tagesausflug mit dem VGN bzw. mit dem Bayern-Ticket der DB weitergeführt.

Gut entwickelt hat sich unsere neue Seniorenkinoreihe, die wir dank des Raumangebotes im AWO-Seniorenheim anbieten können. Neu eingeführt wurde ein regelmäßiger Spielenachmittag

Auch in der **Bildungsarbeit** wurde wieder ein neuer PC-Kurs mit Schülern des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums begonnen. Dabei wurden auch hier neue Wege beschritten. Auf unseren Vorschlag hin haben wir aktuell die individuelle Beratung für die Nutzung von Handy, Smartphone und Tablet mit aufgenommen, was sehr gut angenommen wird.

Guten Zuspruch gab es auch wieder zum Adventskranz-Bindekurs in Zusammenarbeit mit Silvia Raab und der Fa. Bestattungen Forstmeier.

Verstärkt in den Focus des Seniorenrates sind im Berichtszeitraum die **Ortsteile** genommen worden. So hat der Seniorenrat einen eigenen Seniorennachmittag in Kirchfembach installiert, der bereits 3 x stattgefunden hat. Außerdem hat sich der Seniorenrat an 2 Seniorennachmittagen der evangelischen Kirchengemeinde in Keidenzell eingebracht.

Erweiterung der sozialen Beratung: Immer ausführlicher wird die **Sprechstunde** des Seniorenrates in Anspruch genommen, die nun 2 x im Monat angeboten wird. Manfred Lober und Heidi Reuther leisten hier hervorragende Arbeit zu einer breiten Palette (Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht; Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung, Hilfsmittel-Beschaffung, Pflegegeld, etc.). Darüber hinaus gibt es regelmäßig telefonische und persönliche Anfragen an die einzelnen Seniorenratsmitglieder zu persönlichen Themen und Problemen des Alters. Dies geht von der Wohnraumberatung, über die Heimplatz-Suche, von Essen auf Rädern bis zum Thema Demenz und ambulante Versorgung; vom Pflegegeld bis zum Thema Betreuung, von Demenz bis zur stationären und ambulanten Pflege-Versorgung. Dies lässt sich alles nicht exakt quantifizieren, aber nahm im Jahr 2019 weiter zu.

In der vom Seniorenrat begründeten **Initiative „demenzfreundliche Kommune Langenzenn“** nimmt der Seniorenrat nach wie vor eine tragende Funktion wahr und stellt meist 2/3 der handelnden Personen. Derzeitige Sprecherin der Initiative ist die stellvertretende Seniorenrats-Vorsitzende Heidi Reuther. Hier konnte durch Vorträge, Demenzcafé und auch die erstmalige Vorstellung eines Demenzparcours wichtige Hilfestellung für Betroffene und Angehörige geleistet werden.

Breiten Rahmen hat im Berichtsjahr auch das **politische Engagement zum Thema Mobilität** eingenommen. Der Schwerpunkt war dabei unser Einsatz für eine **verbilligte Seniorenfahrkarte im VGN**. Hier waren wir wieder auf verschiedenen Ebenen aktiv.

So haben wir z.B. das Thema bei der Landes-Delegiertenversammlung der Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB) sowie auch über die von Langenzenn initiierte eigene Arbeitsgruppe des Bezirksverbandes Mittelfranken der LSBV, eingebracht.

Allerdings würden wir uns hier ein stärkeres Engagement der anderen Seniorenräte wünschen um mehr lokalen Druck für das Thema zu erzeugen. Selbst bei uns im Landkreis gibt es trotz des vorliegenden Kreistagsbeschlusses für günstigere Seniorenpreise im VGN zu wenig aktives Eintreten der politisch Verantwortlichen. Dies ist sehr bedauerlich und sollte bis zur Kommunalwahl noch entsprechend herausgestellt werden. Eine laufende Dokumentation zu unseren Aktivitäten ist auf der Homepage des Langenzenner Seniorenrates mit einem eigenen Link vorhanden.

Erfreulich ist auch, dass unser **kontinuierlicher Einsatz für die weitere Verbesserung der Zenngrundbahn** nun zum neuen Fahrplan im Dezember 2019 eine weitere Nachtverbindung mit Abfahrt 22:57 Uhr in Fürth Hbf gebracht hat. Damit ist für Senioren überhaupt der Besuch einer abendlichen Kulturveranstaltung in Fürth oder Nürnberg mit dem ÖPNV möglich geworden. Der barrierefreie Ausbau der Bahnhöfe Fürth und Siegelndorf und der Bahnsteige bleibt weiter auf der Agenda des Langenzenner Seniorenrates.

Weiterhin hatten wir die Anregung zu einer **verbilligten Bübla-Zeitkarte** für Vielfahrer gegeben, die jedoch laut Stadt Langenzenn aus rechtlichen Gründen (Konzessionsvertrag) nicht umgesetzt werden kann.

Außerdem sind wir initiativ geworden zum Thema **Pflegekosten und der ständig steigenden Eigenbeteiligung im stationären Bereich**, indem wir uns hier an das zuständige Bundesministerium, die Fraktionen und die örtlichen Abgeordneten gewandt haben. Diese haben meist ausführlich reagiert. Der Bundestag hat hierzu inzwischen auch eine Gesetzesvorlage auf den Weg gebracht.

Eine erfreuliche Bilanz ergibt sich für uns beim **Thema Quartiersprojekt**. Hier hatte der Seniorenrat bereits ab dem Jahr 2017 aktiv begonnen, dafür bei den Stadtratsfraktionen mit Gesprächen und eigenen Veranstaltungen, zu werben. Zum 01. September konnte nun mit einer 20-Stunden-Stelle (Frau Barbara Bienk) über den Träger Diakonisches Werk damit begonnen werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Seniorenschiene liegen. Der Seniorenrat hat seine praktische Unterstützung angeboten und auch bereits eingebracht.

Die Zahl der in Langenzenn lebenden Menschen über 50 Jahre hat sich weiter erhöht. Waren es zum 31.12.2017 noch 5.205 Menschen, so waren es zum 31.12.2018 bereits 5.242 Personen. Zum 30.06. 2019 ist die Zahl weiter auf 5.263 Personen angestiegen.

Dies entspricht über 63 % der Wahlberechtigten. Diese Zahlen sind auch ein Beleg dafür, dass für diese Bevölkerungsgruppe weitere Unterstützung geleistet werden muss, zumal der weitere Anstieg vorhersehbar ist.

Durch Personalwechsel bzw. noch nicht erfolgter Stellenneubesetzung in der Stadtverwaltung konnte leider das **Projekt „Mitfahrerbänke“** nicht weiter vorangetrieben werden.

Angesichts der anstehenden Kommunalwahlen am 15. März 2020 hat der Seniorenrat bereits im Frühjahr 2019 **„Erwartungen an die Kommunalwahl 2020“** formuliert und an die Stadtratsfraktionen gegeben, verbunden mit der Hoffnung, dass die Positionen des Seniorenrates sich in den Wahlprogrammen und Zielen der Parteien wiederfinden werden.

Darüber hinaus waren wir regelmäßig aktiv in der AG Landkreis-Senioren wie auch in der Landesseniorenvertretung Bayern auf Landes- und Bezirks-Ebene.

Auf kommunaler Ebene haben wir regelmäßig das Gespräch mit dem Bürgermeister und den Stadtratsfraktionen geführt. Hierbei konnten immer wieder Anregungen gegeben werden.

Der erstmalige **Dankeschön-Nachmittag für unsere zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** wird heuer wiederholt.

Dies ist uns nach wie vor besonders wichtig, da wir den vielfältigen Einsatz von vielen Aktiven besonders wertvoll empfinden. Davon lebt unsere Gesellschaft ganz maßgeblich. Und Langenzenn, wie auch wir im Seniorenrat können stolz darauf sein, so viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben. Ohne diese wäre unser breites Angebot an Veranstaltungen und Neigungsgruppen nicht möglich. Herzlichen Dank dafür.

Abschließend gilt ein weiterer Dank der Stadt Langenzenn, dem Bürgermeister und dem Stadtrat für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel und der Räumlichkeiten für unsere Arbeit, sowie der Verwaltung für die Unterstützung im Alltags-Geschäft.

Und last but not least ein Dank an den Sozial- und Seniorenbeauftragten des Stadtrates Hans-Peter Krippner der uns mit Rat und Tat unterstützt hat.

Langenzenn, den 10. November 2019

Für den Seniorenrat der Stadt Langenzenn

Hans Klinner
1. Vorsitzender